

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Referenzen	6
Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
1 Naturschutz und Gerechtigkeit	11
1.1 Warum ein Gutachten über Gerechtigkeit?	11
1.2 Bedeutung für die Naturschutzkommunikation	13
1.3 Naturschutzkonflikte als Interessenkonflikte	16
1.4 Aufbau der Studie	18
2 Gerechtigkeit	21
2.1 Was meinen wir mit Gerechtigkeit?	22
2.1.1 Ein formaler und universaler Begriff von Gerechtigkeit	22
2.1.2 Rechte und Pflichten	24
2.2 Wen betreffen Gerechtigkeitserwägungen?	28
2.2.1 Umweltgerechtigkeit: die soziale Dimension	29
2.2.2 Globale Gerechtigkeit: die internationale Dimension.....	31
2.2.3 Zukunftsgerechtigkeit: die zeitliche Dimension	33
2.2.4 Ökologische Gerechtigkeit: die physiozentrische Dimension	34
2.3 Was betrachten Gerechtigkeitserwägungen?.....	36
2.3.1 Verteilungsgerechtigkeit	36
2.3.2 Ausgleichende Gerechtigkeit	38
2.3.3 Verfahrensgerechtigkeit	40
2.4 Herausforderungen für die Kommunikation	43
2.4.1 Der Unterschied zwischen $Alle_k$ und $Alle_d$	43
2.4.2 Positive Botschaften	44
2.4.3 Unterscheidung von Verursachern und Leidtragenden.....	45
Zusammenfassung Kapitel zwei.....	47
3 Natur nachhaltig nutzen	49
3.1 Fallbeispiel: Das geplante Greening der GAP	50
3.2 Welche Interessen sind betroffen?	53
3.2.1 Selbstbestimmung	54
3.2.2 Anerkennung gesellschaftlicher Leistungen	55
3.2.3 Arbeit, Einkommen, Lebensstandard.....	55
3.2.4 Ernährungssicherheit	57
3.3 Welche Gerechtigkeitsdimensionen sind betroffen?	58
3.3.1 Zukunftsgerechtigkeit	58
3.3.2 Globale Gerechtigkeit	60

3.3.3	Soziale Gerechtigkeit	61
3.3.4	Wer ist betroffen?.....	62
3.3.5	Wer ist Verursacher?.....	64
3.4	Eigentum: Rechte und Pflichten	65
	Zusammenfassung Kapitel drei.....	66
	Exkurs: Naturkapital Deutschland TEEB-DE.....	67
4	Natur schützen	69
4.1	Fallbeispiel: Das Projekt Nationalpark Nordschwarzwald	70
4.2	Welche Interessen und wessen Interessen?.....	72
4.2.1	Naturschutz.....	74
4.2.2	Heimat, regionale Identität und Tradition	76
4.2.3	Erholung und Naturerleben	77
4.2.4	Selbstbestimmung und Mitbestimmung	78
4.2.5	Wertschöpfung und Arbeitsplätze	79
4.3	Quellen moralischer Empörung	80
4.3.1	Rechte zukünftiger Generationen	80
4.2.2	Internationale Verpflichtungen.....	81
4.2.3	Der Mensch als Maß aller Dinge.....	83
4.2.4	Warum der Nordschwarzwald?	85
4.2.5	Bürgerbeteiligung.....	87
	Zusammenfassung Kapitel vier.....	90
	Exkurs: Naturschutz oder Klimaschutz?	91
5	Natur erleben	93
5.1	Was bedeutet „Natur erleben“?.....	94
5.1.1	Naturerlebnis	94
5.1.2	Naturästhetik	97
5.1.3	Naturbeziehung	98
5.2	Naturbeziehung und das Gute Leben.....	100
5.3	Gibt es ein „Recht auf Natur“?	101
5.3.1	Recht auf Naturerleben.....	102
5.3.2	Schwierigkeiten der Begründung eines Rechts auf Natur	104
	Zusammenfassung Kapitel fünf	108
6	Zusammenfassung und Empfehlungen.....	109
6.1	Zentrale Aussagen	109
6.1.1	Möglichkeiten der Kommunikation über Gerechtigkeitsfragen.....	109
6.1.2	Grenzen der Kommunikation über Gerechtigkeitsfragen.....	111
6.1.3	Warum Kommunikation über Gerechtigkeitsfragen wichtig ist.....	112

6.2	Empfehlungen für die Kommunikation.....	113
6.2.1	Kommunikation als Prozess wechselseitiger Verständigung.....	113
6.2.2	Debatten als Chance begreifen	114
6.2.3	Sach- und Wertdissense erkennen	114
6.2.4	Moralische Empörung ernstnehmen	114
6.2.5	Gerechtigkeitsfragen ansprechen.....	115
6.2.6	Verursacherprinzip beachten	115
6.2.7	Vorzüge und Nachteile thematisieren.....	115
6.2.8	Interessen, Bedürfnisse und Rechte unterscheiden.....	115
6.2.9	Interessen hinterfragen.....	116
6.2.10	Rechtfertigung und Verteilung von Lasten unterscheiden.....	116
6.2.11	Ansprüche differenzieren und konkretisieren.....	117
6.2.12	Subjektivität erkennen und anerkennen	117
	Literatur	118